

2782 - 7871

Umweltpsychologie

Ein Lehrbuch

von
Jürgen Hellbrück
und Manfred Fischer



Hogrefe • Verlag für Psychologie
Göttingen • Bern • Toronto • Seattle

Inhaltsverzeichnis

1 WAS IST UMWELTPSYCHOLOGIE?	21
Einführung und Begriffe	22
Psychologie und Umwelt	22
<i>Psychologie und Umweltpsychologie</i>	22
<i>Was ist Umwelt?</i>	23
Mensch und Umwelt	24
<i>Natur, Kultur und Zivilisation</i>	24
<i>Die „drei Umwelten“ des Menschen</i>	25
Umweltpsychologie oder Ökopsychologie?	27
<i>Pragmatik und Programmatik</i>	27
<i>Ökopsychologische und umweltpsychologische Methoden</i>	28
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	29
Themen, Aufgaben und Lernziele	31
Gegenstandsbereiche der Umweltpsychologie	31
<i>Physisch-materielle Welt</i>	31
<i>Mensch-Raum-Beziehungen</i>	31
<i>Umweltrisiken</i>	32
Aufgaben und Lernziele.....	32
<i>Interdisziplinarität</i>	32
<i>Aufgaben - Vermittlung, Bewertung, Gestaltung</i>	33
<i>Grundlagenwissen, Anwendungswissen und „Weltsicht“</i>	34
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	34
2 PARADIGMEN, MODELLE UND METHODEN	37
Wie Wissenschaftler die Welt sehen	38
Die deterministische Weltsicht und ihre Erschütterung.....	38
<i>Alles ist bestimmt. Nichts ist ungewiß</i>	38
<i>Nichts ist sicher, nur mehr oder weniger wahrscheinlich</i>	40
<i>Selbstähnlichkeit und Selbstorganisation</i>	43
Systemtheorie.....	45
<i>Was ist ein System?</i>	45
<i>Wachstumsprozesse, Nichtlinearitäten und Rückkopplung</i>	46
<i>Interdependenz, Wechselwirkung und Steuerung</i>	48
<i>Anwendung der Systemtheorie in der Ökologie</i>	49
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	50

Umwelt, Leben und Raum	52
Biologie - Umwelt und Leben	52
<i>Darwin und der Evolutionismus</i>	52
<i>Neodarwinismus</i>	54
<i>Ökologie und Naturschutz, „Superorganismus“ und Ökosystem</i>	55
<i>Jakob von Uexküll und die Umweltlehre</i>	59
Humangeographie - Umwelt und Raum	62
<i>Geographischer Determinismus</i>	62
<i>Geographischer Possibilismus</i>	63
<i>Kognitiv-behaviorale Ansätze</i>	64
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	65
Umwelt, Erleben und Verhalten	67
Ein Anfang für Psychologie und Umweltpsychologie	67
<i>Physiologische Psychologie und Völkerpsychologie</i>	67
<i>„Psychologie der Umwelt“</i>	68
Pragmatismus und Funktionalismus.....	69
<i>Zweckorientierung</i>	69
<i>Der Einfluß des Darwinismus in der amerikanischen Psychologie</i>	69
Umwelt und Behaviorismus	70
<i>Darwinismus - aber unökologisch</i>	70
<i>Kognitive Karten und die „kognitive Wende“ in der Psychologie</i>	71
Probabilistischer Funktionalismus.....	73
<i>Anpassung und „intuitive Statistik“</i>	73
<i>Ökologische Validität und repräsentatives Design</i>	76
Gestalt, Feld und Systeme	76
<i>Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile</i>	76
<i>„Lebensraum“ und Feldtheorie</i>	78
Ecological Psychology und Behavior Setting	80
<i>Roger Barker und die Ökologische Psychologie</i>	80
<i>Behavior Setting und Verhaltensströme</i>	81
Sichtweisen in der Psychologie	83
<i>Vier „World views“</i>	83
<i>Kultur und Natur</i>	85
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	88
Methoden der Umweltpsychologie	90
& Beschreiben, Erklären und Verstehen.....	90
<i>Qualitative und quantitative Forschung</i>	90
<i>Deskriptiv-induktives und hypothetico-deduktives Forschungsparadigma</i>	91

Beobachten, Befragen, Beschreiben und Messen	93
<i>Verhaltensbeobachtung</i>	93
<i>Beschreiben eines Phänomens</i>	96
<i>Bewerten, Messen und Phänomenskalen</i>	97
<i>Skalierungsmethoden</i>	98
<i>Fallstudien</i>	103
<i>Sozialwissenschaftliche Erhebungen</i>	104
Erklärende Methoden	109
<i>Experimente und Quasi-Experimente</i>	109
<i>Laborexperimente</i>	110
<i>Feldexperimente</i>	111
Umweltpsychologische Anwendungsmethoden	112
<i>Bewertung von Umweltqualität</i>	112
<i>Gestaltung von Umwelt</i>	113
„Triangulation“	115
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	115
3 PHYSISCH-MATERIELLE UMWELT	117
Wahrnehmung der Umwelt	118
Psychophysikalischer Zugang	118
<i>Reiz, Empfindung, Wahrnehmung</i>	118
<i>Methoden der Psychophysik in der Umweltpsychologie</i>	119
Gestaltpsychologischer Ansatz	120
<i>Empfindung versus Wahrnehmung</i>	120
<i>Wahrgenommene Eigenschaften und Gestalt</i>	122
Adaptationsniveau-Theorie und psychologische Bezugssysteme	123
<i>Absolute Urteile und das Adaptationsniveau</i>	123
<i>Psychologische Bezugssysteme im Alltag</i>	125
Ökologische Wahrnehmungstheorie	126
<i>Ökologische Optik</i>	126
<i>Information pick-up</i>	128
<i>Affordanz</i>	129
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	129
Wirkungen - Umwelt und Gesundheit	131
Politische, rechtliche und wissenschaftliche Grundlagen	131
<i>Umwelt und Gesundheit</i>	131
<i>Umweltpolitik und Umweltrecht</i>	133
<i>Das Konzept der Grenzwerte</i>	135
<i>Umweltmedizinische und gesundheitspsychologische Modelle</i>	137

Streß - Theorien und Modelle.....	138
<i>Was bedeutet „Streß“?</i>	138
<i>Das neuroendokrine System</i>	140
<i>Psychologische Streßmodelle</i>	142
<i>Integrative Streßmodelle</i>	145
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	146
Materielle Umwelteinflüsse auf den Menschen	148
Atemluft und Gerüche	148
<i>Die Bestandteile der Außenluft</i>	148
<i>Der Geruchssinn - physiologische Grundlagen</i>	149
<i>Psychophysik des Geruchs</i>	150
<i>Adaptive Funktion des Geruchssinns</i>	151
<i>Umweltgerüche - Bewertung und Wirkung</i>	152
<i>„Smellscape“</i>	154
<i>Geruch und Hygiene</i>	155
Nahrungsstoffe und Verhalten.....	157
<i>Nahrungsstoffe</i>	157
<i>Der Geschmackssinn</i>	158
<i>Die adaptive Funktion des Geschmackssinns</i>	159
<i>Geschmackspräferenzen und Fehlernährung</i>	160
<i>Nahrungsstoffe und mentale Leistungen</i>	161
<i>Vitamin- und Mineralstoffmangel und psychische Funktionen</i>	162
<i>Zusätzliche Vitamin- und Mineralstoffversorgung</i>	164
<i>Vitamin C</i>	165
<i>Lebensmittelzusätze und Hyperaktivität</i>	166
<i>Risikogruppen</i>	167
Schadstoffe, Gesundheit und Verhalten	169
<i>Schadstoffe und ihre Aufnahmepfade</i>	169
<i>Verunreinigungen der Außenluft</i>	171
<i>Umweltchemikalien</i>	174
<i>Schadstoffbelastung im Wohnbereich</i>	177
<i>Schwermetalle</i>	178
<i>Umweltbezogene funktionelle Syndrome</i>	181
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	184
Energetische Umwelteinflüsse auf den Menschen	186
Wärme, Hitze und Kälte	186
<i>Physikalische Grundlagen</i>	186
<i>Temperaturempfindung und Messung der Effektivtemperatur</i>	187
<i>Psychische Wirkungen von Hitze und Kälte</i>	189

Das elektromagnetische Spektrum.....	190
<i>Elektromagnetische Strahlen, Wellen und Felder</i>	190
<i>Niederfrequente Felder</i>	193
<i>Hochfrequente Strahlung</i>	196
<i>Optik: Licht und Auge</i>	197
<i>Visueller Streß</i>	198
<i>Licht und endogene Rhythmen</i>	202
<i>Licht und Stimmung</i>	204
<i>Die Wirkung von Farben</i>	206
<i>Ionisierende Strahlung</i>	207
Schall und Lärm.....	210
<i>Akustische Umwelt</i>	210
<i>Akustik und Psychoakustik</i>	212
<i>Lärmbewertung</i>	216
<i>Wirkungen von Lärm auf das Gehör</i>	219
<i>Akute Wirkungen von Lärm auf Erleben und Verhalten</i>	222
<i>Chronische Wirkungen von Lärm auf die Gesundheit</i>	228
<i>„Soundscape“ und Akustikdesign</i>	232
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	236
Klima, Wetter und Landschaft	238
Bioklima und Bioklimatologie.....	238
<i>„Erscheinungsformen der Naturumwelt“ und ihre Einflüsse</i>	238
<i>Bioklima und Bioklimatologie</i>	239
<i>Bioklimatologische Wirkungskomplexe</i>	241
<i>Wetter und Wetterfähigkeit</i>	244
<i>Luftionisation und Spherics</i>	245
<i>Landschaft und Klima, Stadt und Klima</i>	248
<i>Klima und Landschaft formen den Menschen</i>	249
Natur und Landschaft.....	250
<i>Mensch und Natur</i>	250
<i>Der Erholungswert von Natur und Landschaft</i>	252
<i>Präferenz für Natur und die Savanne-Hypothese</i>	254
<i>Prospect-Refuge-Theorie</i>	256
<i>Drei-Stadien-Theorie - eine evolutionspsychologische Rahmentheorie</i>	257
<i>Ein funktional-kognitiver Ansatz</i>	257
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	261

4 RÄUMLICH-SOZIALE UMWELT	263
Umwelt und soziale Interaktion	264
Reduktionistische versus holistische Modellbildung	264
<i>Die „klassischen“ Modelle der sozialen Interaktion</i>	264
<i>Transaktionale Ansätze</i>	265
Ein ökologisches Modell sozialer Interaktion	267
<i>Das Altman-Lett-Modell - Strukturkomponenten des Modells</i>	267
<i>Prozeßkomponenten des Modells</i>	268
Umweltpsychologische Forschung zu sozialer Interaktion	270
<i>Physische und physiologische Vorbedingungen</i>	270
<i>Persönlichkeitsmerkmale als personale Vorbedingungen</i>	271
<i>Demographische Vorbedingungen</i>	272
<i>Kulturelle und interpersonale Vorbedingungen</i>	273
<i>Umweltcharakterista als Vorbedingungen sozialer Interaktion</i>	275
<i>Kritische Würdigung des Modells</i>	276
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	278
Die Kleingruppe und ihr Umfeld	279
Räumliche Anordnungen von Gruppen.....	279
<i>Sitzgruppen</i>	279
<i>Soziofugale versus soziopetale Sitz-Arrangements</i>	284
<i>Statusdifferenzierung</i>	286
Gruppe und Individuum im schulischen Kontext.....	287
<i>Das konventionelle Klassenzimmer</i>	287
<i>Klassenzimmer-Design: „soft“ versus „hard“ classrooms</i>	290
<i>Synomorphie und das „Offene Klassenzimmer“-Konzept</i>	292
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	297
Privatheit, Personaler Raum, Territorialverhalten und Crowding	298
Psychologie der Privatheitsregulation	298
<i>Privatheitsregulation im Kontext räumlich-sozialen Verhaltens</i>	298
<i>Grundtypen von Privatheit: die Typologie Westins</i>	298
<i>Privatheit als Kontrolle – das Modell von Irwin Altman</i>	303
<i>Funktionen der Privatheitsregulation</i>	307
<i>Ausgewählte Beispiele empirischer Privatheitsforschung</i>	314
Persönlicher Raum und Distanzverhalten.....	321
<i>„Persönlicher Raum“ - Begriff und Funktionen</i>	321
<i>Empirische Personal-space-Forschung: Beispiele für Fragestellungen und Methoden</i>	325
<i>Theorienbildung zum Personal-space-Phänomen</i>	333

Territorialverhalten	335
<i>Territorialität versus Persönlicher Raum</i>	335
<i>Zentrale Begriffe der Territorialitätsforschung</i>	336
<i>Genese und Funktionen von Territorialität</i>	340
<i>Empirische Forschung zur Territorialität</i>	345
<i>Methoden der Territorialitätsforschung - einige Forschungsbeispiele</i>	345
<i>Aggression und territoriale Verteidigung</i>	353
<i>Territorialität, Dominanz und Kontrolle</i>	356
Dichte und Enge: Umweltpsychologische Crowdingforschung	360
<i>Genese und Relevanz des Forschungsthemas</i>	360
<i>Zentrale Begriffe der Crowdingforschung</i>	364
<i>Theoriebildung zum Crowdingphänomen</i>	369
<i>Crowdingeffekte aus der Sicht der empirischen Forschung</i>	379
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	384
5 WOHNEN, NACHBARSCHAFT, STADT	385
Psychologie des Wohnens	386
Wohnen	386
<i>Wohnen als Existenzgrundlage</i>	386
<i>Zum Begriff „Wohnen“</i>	386
Theoretische Ansätze zu einer Psychologie des Wohnens	388
<i>Einführung</i>	388
<i>Wohnen als Bedürfnisbefriedigung</i>	389
<i>Wohnen als Kommunikation, Repräsentation und Regulation</i>	393
<i>Zur dialektischen Natur des Wohnens</i>	395
<i>Das Zuhause als Lieblingsort</i>	397
<i>Das Zuhause als Idealform von Person-Umwelt-Kongruenz</i>	399
<i>Wohnumwelt und Wohnverhalten als Korrelate eines gestörten Verhältnisses des Menschen zu seiner Behausung</i>	404
<i>Die „ideale“ Familie in der „idealen“ Wohnumwelt</i>	412
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	417
Nachbarschaft - psychologische Bedeutung des Wohnumfeldes	419
Definitionen und Typologien	419
<i>Wohnen und Nachbarschaft</i>	419
<i>Die ideale Nachbarschaft</i>	420
<i>Typologien von Nachbarschaften</i>	421
<i>Interindividuelle Unterschiede im Nachbarverhalten</i>	426

Nachbarschaft als Interaktionsraum	428
<i>Beziehungen zwischen Wohnumfeld und Nachbarverhalten</i>	428
<i>Nachbarschaft als Kommunikationsraum</i>	434
<i>Nachbarschaft als kriminalitätsabwehrender Raum</i>	439
<i>Nachbarschaft als Sozialisationskontext</i>	442
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	447
Leben in der Stadt	448
Die Stadt - Ideale Umwelt für den Menschen oder unnatürliches Habitat?	448
<i>Die Stadt als Produkt kultureller Evolution zum Wohle oder Schaden des Menschen?</i>	448
<i>Die Stadt als herausfordernde und überfordernde Umwelt</i>	448
<i>Zum Streßcharakter der städtischen Umwelt: die empirische Evidenz</i>	452
<i>Sozialverhalten in der Stadt</i>	453
<i>Stadtplanung - zur systematischen Gestaltung städtischen Lebens</i>	458
<i>Urbanität und ideale Stadtgestalt im Lichte umweltpsychologischer Theorien: Zur Brauchbarkeit des Urbanitätsbegriffs</i>	465
Überlegungen zu einem psychologischen Urbanitätsbegriff.....	469
<i>Urbanität und Persönlichkeitsentwicklung</i>	469
<i>Stadtgestalt und subjektiver Stadtplan</i>	472
<i>Städtische Lebensqualität und Ortsidentität</i>	479
<i>Stadt als sozial-räumlicher Kommunikationskontext</i>	480
<i>Sense of Community und nachhaltige Stadtentwicklung</i>	482
<i>Stadtgestaltung und -politik als Bedingungen autonomer Alltagsbewältigung</i>	484
<i>Stadt als Quelle von Stimulation, Emotionen und Neugier</i>	485
<i>Stadt als Quelle von Wohlbefinden und Gesundheit</i>	487
<i>Möglichkeiten und Grenzen eines umweltpsychologischen Beitrags zur Stadtplanung- eine abschließende grundsätzliche Betrachtung</i>	491
Zusammenfassung und Literaturempfehlung	492
 6 RISIKEN UND GEFAHREN	 495
Umweltrisiken und Umweltkatastrophen	496
Was versteht man unter Risiken und Katastrophen?	496
<i>Risiko, Risikoabschätzung und Risikowahrnehmung</i>	496
<i>Katastrophen, Naturkatastrophen, technische Katastrophen</i>	497
<i>Hazards</i>	498
Naturkatastrophen.....	499
<i>Unterscheidungsmerkmale</i>	499
<i>Prozesse der Erdkruste</i>	500
<i>Prozesse der Atmosphäre</i>	502
<i>Gesellschaftliche Kontextfaktoren von Naturrisiken und -katastrophen</i>	506

Technische Katastrophen	508
<i>Was sind technische Katastrophen?</i>	508
<i>Wahrnehmung und Akzeptanz technischer Risiken und die Magie der Zahlen</i>	509
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	511
Urteilen, Entscheiden und Verhalten in Unsicherheit und Krisen	513
Menschliches Problemlösungsverhalten	513
<i>Heuristiken und Algorithmen</i>	513
<i>Hypothesenüberprüfung</i>	514
<i>Induktive Schlüsse</i>	517
<i>Latente Fehler und menschliches Versagen</i>	520
Risikokommunikation.....	522
<i>Katastrophenwarnungen</i>	522
<i>Vertrauen und Mißtrauen</i>	524
<i>Bürgerbeteiligung und Umweltmediation</i>	526
Bewältigungsverhalten	528
<i>„Kriseneffekt“ und „Dammeffekt“</i>	528
<i>Nach der Katastrophe</i>	529
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	532
 7 GLOBALE UMWELTPROBLEME	 535
Die Biosphäre und der Mensch als Umweltfaktor	536
Das globale Ökosystem Erde	536
<i>Die Sphären</i>	536
<i>Reagibilität der Sphären</i>	536
Stoffkreisläufe	537
<i>Der Wasser-Kreislauf</i>	537
<i>Der Kohlenstoff-Kreislauf</i>	538
<i>Der Stickstoff-Kreislauf</i>	541
Energie und Entropie.....	541
<i>Energie geht nicht verloren</i>	541
<i>Exergie und Anergie</i>	543
<i>Die Entropie nimmt zu</i>	543
Bevölkerungswachstum und Energieverbrauch.....	545
<i>Bevölkerungswachstum und Ernährung</i>	545
<i>Energieverbrauch</i>	547
<i>Nichtfossile Energieträger und regenerative Energie</i>	549

Naturschutz und Umweltbewußtsein.....	550
<i>Naturschutz im Spiegel der Geschichte</i>	550
<i>Moderner Holismus</i>	552
<i>Umweltpolitik und Umweltbewußtsein</i>	553
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	555
Umweltschutzverhalten	557
Einstellung und Verhalten - Grundlagen.....	557
<i>Erwartungs-Wert-Modelle der Einstellung</i>	557
<i>Ökologisches Wissen und Wissensvermittlung</i>	560
<i>Verhaltenspsychologische Grundlagen</i>	561
Verhaltensänderungen für den Umweltschutz.....	564
„Kognitive Dissonanz“ und die „Logik der Ausreden“.....	564
<i>Reaktanz und Foot-in-the-door-Technik</i>	565
<i>Psychologie des Engagements</i>	566
<i>Energiesparen</i>	567
<i>Das ökologisch-soziale Dilemma oder die „Allmende-Klemme“</i>	573
Zusammenfassung und Literaturempfehlung.....	576
ANHANG	579
SI-Einheiten.....	579
Abgeleitete Einheiten.....	579
Vorsilben des metrischen Systems.....	581
Internet-Adressen.....	582
GLOSSAR	585
LITERATURVERZEICHNIS	609
QUELLENHINWEISE	657
PERSONENVERZEICHNIS	661
SACHVERZEICHNIS	669